

Literatur im Fremdsprachenunterricht

Aufgabenkatalog auf der Basis von:

Camilla Badstübner-Kizik: *Bild- und Musikkunst im Fremdsprachenunterricht.*

Zwischenbilanz und Handreichungen für die Praxis. Frankfurt: Peter Lang 2007.

Arbeitsformen zum Wortschatz

- aus vorgegebenen Adjektiven diejenigen aussuchen, die zu einem Text/einer Figur/einer dargestellten Handlung passen
- literaturbezogene Wörter in einem Wortpool suchen und/oder nach verschiedenen Kriterien ordnen
- persönliches Literaturalphabet schreiben (A = Andorra / auswendig lernen / Arbeiterliteratur / ...)
- Geräusche – Gerüche – Farben einem Text zuordnen (Wie riecht es in diesem Text? Welche Farben sehe ich in diesem Text? Was höre ich, wenn ich den Text lese? ...)
-

Arbeitsformen zu grammatischen Strukturen

- Texte wertend miteinander vergleichen („Das Gedicht von Jandl finde ich lustiger / anregender / origineller / langweiliger / belehrender / ... als das von Weinheber“.)
- Fragen zum Text nach vorgegebenen grammatischen Konstruktionen beantworten: „Wenn ich den Text geschrieben hätte, ...“ / „Ich habe den Text nicht gern gelesen, weil ...“ / ...
- Zu einem Text mutmaßen: „Das Gedicht könnte um 1900 geschrieben worden sein“. / „Wenn der Protagonist nicht ausgewandert wäre, ...“
-

Arbeitsformen zur Aussprache

- Rhythmen von Gedichten mitklatschen, mitklopfen
- bestimmte Einzellaute in Texten markieren
- kurze Texte (v.a. Gedichte) rhythmisiert vortragen, ev. auswendig lernen
- kurze Texte vertonen
- Chorlesen von Gedichten (z.B. Jandl: „die zeit vergeht“, „talk“)
- einen Text möglichst schnell / langsam / monoton / dramatisch lesen
-

Arbeitsformen zum Leseverstehen

- Abschnitte eines Textes in die richtige Reihenfolge bringen
- einen Text lesen, in dem jedes 4. Wort fehlt, und den Text danach mit 3 Sätzen zusammenfassen
- beim Vorlesen einen Text mit Mimik und Gestik begleiten
- Satzfragmente zum Text vervollständigen
- einen Text in Abschnitte unterteilen und Zwischenüberschriften einfügen
- 3 Kernsätze/Schlüsselwörter im Text markieren
- Text mit Musikbegleitung verstehen
- in einem knapp definierten Zeitraum einen Text überfliegen und W-Fragen beantworten
-

Arbeitsformen zum mündlichen Ausdruck

- den Beginn eines Textes weitererzählen
- die Abschnitte eines Textes lesen, dann erzählen; die anderen TN ordnen die vorgelesenen Abschnitte chronologisch
- nach dem Lesen spontane Assoziationen sammeln
- eine Textpassage inszenieren und mit verteilten Rollen spielen
- einen Abschnitt eines Dramas vorspielen
- seine literarische Autobiographie erzählen: „Mit 5 las ich zum ersten Mal ...“
-

Arbeitsformen zum schriftlichen Ausdruck

- den Beginn eines Textes fortsetzen
- mit vorgegebenen Wörtern einen Text schreiben, in dem diese vorkommen; dann Vergleich des eigenen Textes mit dem Originaltext, aus dem die Wörter stammen
- eine Szene aus der Perspektive einer anderen Figur beschreiben
- einen Prosatext in einen dramatischen Text übersetzen und umgekehrt
- einen literarischen Text in einen Zeitungsartikel (Bericht, Chronikmeldung, etc.) übersetzen
- Text für den Buchumschlag verfassen
- eine Rezension für eine bestimmte Zielgruppe (Jugendliche; die LeserInnen einer bestimmten Zeitung; ...) schreiben
- Werbetext für den Buchkatalog verfassen
- an einzelnen Stellen eines Textes weiter in die Tiefe schreiben (einen bestimmten Raum beschreiben; eine im Text angelegte Spur verfolgen; ...)

- eine Minute lang alle spontanen Gedanken zu einem gerade gelesenen Text notieren
- Verbindungen zwischen Musik / Bildern / Texten herstellen und verbalisieren („mediale Geschichten schreiben“)
- einen Text nach dem Handlungsgerüst eines literarischen Textes schreiben und dann das Ergebnis mit dem Originaltext vergleichen
- einen Text in ein anderes Genre übersetzen (eine Tragödie in eine Komödie; eine Liebesgeschichte in einen Krimi; ...)
-

Arbeitsformen zur bewussten und intensiven Wahrnehmung

- die eigene Meinung zu einem Text begründen (mit Beispielen im Text)
- aus einem Textpool den aus der eigenen Sicht besten auswählen und begründen
- Gründe sammeln, weshalb es sich (nicht) lohnt, einen bestimmten Text zu lesen
- Schlüsselwörter eines Textes markieren
- Elemente im Text markieren, die deutlichen machen, an welchem Ort / zu welcher Zeit / in welchem Milieu er spielt
- Elemente im Text markieren, die verschiedene Figuren betreffen
- den Text in unterschiedlichen Rollen (TV-ModeratorIn einer Nachrichtensendung, Pfarrer bei der Predigt, LehrerIn im Unterricht, ...), sprechen; begründen, welche Rolle, dem Text am ehesten gerecht wird
- Zwischenüberschriften einführen und die Wahl begründen
- während des Vorlesens eines Textes bestimmte Elemente notieren (alle Adjektive, die die Hauptfigur charakterisieren; alle Merkmale des Raums, in dem der Text spielt; ...)
- Abschnitte eines Textes pantomimisch darstellen und die anderen TN raten lassen, um welchen Abschnitt es sich handelt
-

Arbeitsformen zur Förderung der Sensibilität und Empathiefähigkeit

- literarische Vorstellungsrunden (Mein/e Lieblingsautor/in ist ...)
- Interviewfragen an AutorIn sammeln, die andere TN beantworten
- einen Tagebucheintrag des Autors/der Autorin am Beginn der Produktion eines Textes / an einem Wendepunkt in der Arbeit daran verfassen
- eine Kurzbiographie zu einer Figur im Text schreiben (ev. nach vorgegebener Struktur)
- kurze literarische Texte in anderen Sprachen laut lesen

- die eigene Biographie mit den Daten der Literaturgeschichte in Verbindung bringen
- Stationen des eigenen Lebens mit Titeln von Büchern markieren
- zu einem Text (un)passende Musik suchen und die Auswahl begründen
- sich mit einer Figur identifizieren und aus deren Sicht weitererzählen
- aus einem Textpool einen Text aussuchen, der einem/r anderen Tn gefallen könnte und die Entscheidung begründen
- Rollenspiele zu einem Text
- zu einem Thema literarische Texte suchen und im Rahmen einer literarischen Soirée präsentieren
-

Arbeitsformen zur Förderung eines subjektiven (kulturellen) Wissenskontextes als Grundlage für interkulturelles Lernen

- Vorwissen zu AutorInnen / Motiven / Stoffen / Gattungen / ... sammeln
- Analogien/Vergleich anstellen und begründen (Der Text erinnert mich an ... / ist wie ...)
- spontane Fragen zu Texten in der Gruppe sammeln und ordnen
- „naive“ / „banale“ / „unbequeme“ / „indiskrete“ Fragen an AutorIn sammeln
- über Entstehungsgründe für einen Text mutmaßen
- Texte durch Zusatzinformationen/-texte (Interviews, biographische Informationen, Sachtexte zum Thema ...) erweitern und daraus Fragen ableiten
- Materialien zu Literaturveranstaltungen sammeln und auswerten
- literarische Texte durch Musik illustrieren
- literarische Internetseiten vorstellen / bewerben
- literarische Stadtpläne bzw. Landkarten anfertigen (Wer wohnt wo? Wo spielt welcher Text? ...)
- Informationen zum Entstehungskontext eines Textes sammeln
- unterschiedliche Rezensionen zu einem Text vergleichen
- weitere Texte suchen, die zum Thema passen
- Personenquiz zu AutorIn anfertigen/lösen
- Biographien von SchriftstellerInnen für unterschiedliche Publikationsmedien zusammenstellen (Boulevardzeitung, Fachzeitschrift, allgemeines Lexikon, ...)
- nach Gemeinsamkeiten mehrerer AutorInnen suchen (auch über nationale/kulturelle Grenzen hinweg)
- Musik und Kunst suchen, die zum selben Zeitpunkt wie der Text entstanden sind
- fiktive Kritiken aus der Sicht von ZeitgenossInnen verfassen
- Kulturprogramme nach literarischen Veranstaltungen durchsuchen
- eine Lesung bewerben
-